

RS OGH 1979/11/12 4Ob379/79, 4Ob374/86, 14ObA82/87, 9ObA231/90 (9ObA232/90), 4Ob103/94, 9ObA104/97b,

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.11.1979

Norm

AngG §36 IV

UWG §1 D3e

UWG §1 D3f

UWG §1 D4b

Rechtssatz

Aus dem Aufsuchen der vom Vertreter seinerzeit namens der Klägerin betreuten Kunden nunmehr im Namen des Beklagten und aus der Gewährung von günstigeren Zahlungsbedingungen im Zusammenhang mit der verspäteten Rückstellung der Preislisten ergibt sich ein derart planmäßiges Vorgehen zum Vorteil des Beklagten und zum Nachteil der Klägerin, daß in einem solchen fortgesetzten Verstoß gegen die vereinbarte Konkurrenzklausel, auf welcher bei Auflösung des Dienstverhältnisses von der Klägerin ausdrücklich hingewiesen wurde, eine Sittenwidrigkeit im Sinne des § 1 UWG liegt.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 379/79

Entscheidungstext OGH 12.11.1979 4 Ob 379/79

Veröff: DRdA 1980,383 = ÖBI 1980,71

- 4 Ob 374/86

Entscheidungstext OGH 16.09.1986 4 Ob 374/86

Vgl auch; Veröff: SZ 59/153 = WBI 1987,13 = ÖBI 1987,125

- 14 ObA 82/87

Entscheidungstext OGH 17.06.1987 14 ObA 82/87

Auch; nur: Planmäßiges Vorgehen zum Vorteil des Beklagten und zum Nachteil der Klägerin, daß in einem solchen fortgesetzten Verstoß gegen die vereinbarte Konkurrenzklausel, auf welcher bei Auflösung des Dienstverhältnisses von der Klägerin ausdrücklich hingewiesen wurde, eine Sittenwidrigkeit im Sinne des § 1 UWG liegt. (T1) Beisatz: Hier: Planmäßiges Herüberziehen wichtiger Arbeitskräfte zu dem Zweck, die Erfahrungen und Leistungen des Mitbewerbers nutzbar zu machen oder ihm mit den abgeworbenen Kräften Kunden "abzujagen". (T2) Veröff: ZAS 1988/17 S 132 (Werlinger) = Arb 10669 = WBI 1987,341

- 9 ObA 231/90
Entscheidungstext OGH 26.09.1990 9 ObA 231/90
Auch; nur T1; Veröff: Arb 10892
- 4 Ob 103/94
Entscheidungstext OGH 18.10.1994 4 Ob 103/94
Auch; nur T1
- 9 ObA 104/97b
Entscheidungstext OGH 11.06.1997 9 ObA 104/97b
Vgl auch: Veröff: SZ 70/110
- 8 ObA 114/00y
Entscheidungstext OGH 13.04.2000 8 ObA 114/00y
Vgl; Beis wie T2
- 8 ObA 286/01v
Entscheidungstext OGH 27.05.2002 8 ObA 286/01v
Vgl auch; Beisatz: Die bloße Verletzung einer Konkurrenzklausel allein begründet noch keinen Anspruch nach dem UWG. Dieser wird vielmehr nur dann bejaht, wenn zur Verletzung weitere, die Sittenwidrigkeit begründende Umstände hinzukommen. (T3)
- 9 ObA 185/05d
Entscheidungstext OGH 22.02.2006 9 ObA 185/05d
Beis wie T3

Schlagworte

SW: Angestellte, Abwerben, Abwerbung, Vereinbarung, Vertragsbruch, Ende, Beendigung, Arbeitsverhältnis, Beschränkung, Erwerbstätigkeit, Treuepflicht, Hinweis, gute Sitten, Beteiligung, Beschäftigte, Mitarbeiter, Sittenwidrigkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0029861

Dokumentnummer

JJR_19791112_OGH0002_0040OB00379_7900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at